

PFARRBLATT

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt

4 2022



Zugestellt durch post.at



**Pfarre
Lang**



**Pfarre
St. Margarethen/Lebring**





Liebe Pfarrbevölkerung!

Kurz bevor ich mit dem Schreiben dieses Leitwortes begann, feierte ich in der Pfarrkirche Wildon einen Krabbelgottesdienst. Es war ein feuchter und nebliger Herbsttag, aber das war den Kindern völlig egal. Sie waren einfach da, sie haben lautstark mitgefeiert, geklatscht und gesungen. Ein Blick in die unbekümmerten Gesichter berührt nicht nur das Herz, sondern regt auch zum Nachdenken an. „Wenn ihr nicht werdet, wie die Kinder...“, hat Jesus gesagt. Leichter gesagt als getan. Es gibt so vieles im Leben, das es zu bewältigen gilt. Bei

mir sind es die Herausforderungen des Seelsorgeraumes und die Suche nach guten Lösungen. Bei ihnen sind es vielleicht ganz andere Sorgen und Nöte, die sie belasten, wie z.B.: Gesundheit, Familie oder finanzielle Sorgen.

Wäre es nicht schön, einmal aufzuwachen und zu wissen, heute brauche ich einfach nur in den Tag hineinzuleben, muss mich um nichts kümmern und kann einfach nur leben. Ich weiß, so einfach geht es nicht. Aber heute beim Krabbelgottesdienst und dem anschließenden Spielen im Pfarrhof konnte ich für zwei Stunden die Arbeit vergessen und einfach nur mit den Kindern da sein.

Kurz darauf sitze ich schon wieder am Computer und schreibe dieses Leitwort für die Weihnachtsausgabe unserer Pfarrzeitungen.



Und beim Nachdenken, was ich schreiben soll, kommt mir plötzlich der Gedanke: Genau das ist Weihnachten. Ein kleines Kind kommt in die Welt. Es weiß nichts von der Armut des Stalles, es weiß nichts von den Sorgen seiner Eltern und ich bin überzeugt davon, dass ein Blick in die Augen dieses Kindes auch Maria und Josef alles vergessen ließ.

Vielleicht ist dies für heuer die Weihnachtsbotschaft für mich und vielleicht auch für sie. Begeben wir uns in die Gegenwart des göttlichen Kindes. Babys sprechen nur eine Sprache, die Sprache der Liebe. Es ist eine Sprache, die das Herz erreicht und auf das Wesentliche hinweist. Das göttliche Kind ermutigt mich, mich in diese Liebe Gottes zu begeben. Ich darf den Alltag einfach einige Augenblicke zurücklassen und mich wie ein Kind lieben lassen. Und plötzlich lerne ich von diesem Kind, was wirklich wichtig ist, für das Leben. Das lässt zwar viele Sorgen nicht verschwinden, aber sie erscheinen in einem ganz anderen Licht. Und die Energie, die diese Liebe ausstrahlt, lässt mich voll Zuversicht in die Zukunft blicken. Ich wünsche ihnen die weihnachtliche Erfahrung der Liebe Gottes und den Segen des göttlichen Kindes für das neue Jahr!

Euer Pfarrer Ewald Mussi

PFARRKIRCHE WILDON

Hymnos Akathistos

7.12.2022 19:00 Uhr

Krabbelgottesdienste

14.1.2023 10:30 Uhr

11.2.2023 10:30 Uhr

11.3.2023 10:30 Uhr

Taizegebete

14.1.2023 20:00 Uhr

11.2.2023 20:00 Uhr

11.3.2023 20:00 Uhr

Liebe Pfarrbevölkerung, liebe Leserinnen und Leser!

Mit großem Engagement wirken fleißige Hände ehrenamtlich am Gelingen des Pfarrlebens in unseren Pfarren mit. So ist es auch bei der Öffentlichkeitsarbeit, wie dem Pfarrblatt und der Homepage. Bitte unterstützen sie uns finanziell bei Druck- und Versandkosten des Pfarrblattes und wir danken Ihnen schon jetzt mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“!

Viele Fotos zu den Festen und Informationen finden Sie auf:

leibnitzer-feld.graz-seckau.at unter den Pfarren Lang und St. Margarethen/Lebring

Einen schönen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien

wünscht Ihnen Anita Fruhmann im Namen des Pfarrblatt-Teams und

der Damen und Herren der Pfarrgemeinderäte von Lang und St. Margarethen b. Lebring



**Wer dem HERRN vertraut,
den wird er mit seiner Huld umgeben. Psalm 32,10**

Mit diesem Psalm stelle ich mich bei Ihnen herzlichst vor.



Mein Name ist Elisabeth Langmann. Seit 1.10.2022 darf ich das pastorale Team des Seelsorgeraums Leibnitzer Feld unterstützen.

Ich komme ursprünglich aus St. Martin im Sulmtal, wo ich in einer großen Familie aufgewachsen bin.

Schon seit Kindertagen bin ich sehr eng mit meiner Heimatpfarre verbunden und durfte als Ministrantin und Sternsingerin, sowie als Lektorin meinen Dienst tun.

Auch Musik wurde mir schon in die Wiege gelegt. Seit zwanzig Jahren bin ich Mitglied bei der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin, wo ich Klarinette und Baritonsaxophon spiele und schon viele Messen und Feiern umrahmen durfte. Ebenso habe ich als Sängerin schon zahlreiche Taufen, Firmungen und Hochzeiten mitgestaltet.

Die Mitarbeit in der Kirche war mir jeher ein großes Anliegen und nachdem ich die Möglichkeit bekommen habe als pastorale Mitarbeiterin anzufangen und meine Ausbildung nebenberuflich nachzuholen, habe ich diese sehr gerne angenommen. Ich freue mich darauf in den nächsten Jahren viel dazulernen und mich in Ihrer Gemeinschaft einbringen zu können.



Herzlich willkommen

im Pfarrhof der
Pfarre St. Margarethen - Lebring
Herr Mag. Blasius Chudoba!

© Gerd Neuhold, Sonntagsblatt

RORATE mit anschließendem Frühstück im Pfarrhof

3.12.2022 06:00 Uhr Pfarrkirche St. Georgen a.d.S.

3.12.2022 07:00 Uhr Pfarrkirche Lang

10.12.2022 07:00 Uhr Pfarrkirche St. Margarethen

17.12.2022 06:00 Uhr Pfarrkirche Wildon



**Bald ist es wieder soweit,
der Nikolaus kommt!**

Gerne besuchen wir Sie von **4. - 6.12.2022** mit unserem Nikolaus, begleitet von Krampus und Engerl!

Anmeldung bis 2.12.2022 bei Maximilian Mitteregger unter **Telefonnummer 0660 6858698 (ab 18:00 Uhr)**

Die Aktion findet unter den Voraussetzungen der Corona-Regeln statt. Nähere Informationen erhalten Sie bei Maximilian! Aufgrund der aktuellen Situation kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Landjugend Lang-Lebring ZVR:35213772



**Der Pfarrgemeinderat St. Margarethen - Lebring lädt ein zum ADVENTSINGEN
am 8.12.2022 um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Margarethen bei Lebring**



Zeit zu leben

NIKOLAUSEINZUG am 4.12.2022 um 10:15 Uhr Pfarrkirche Lang

Die katholische Frauenbewegung Lang verkauft

hausgemachte Weihnachtskekse und es gibt Nikolaussackerl für die Kinder.



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

all jenen Personen, die heuer so köstliche Mehlspeisen
für den Matthäussonntag in Lang gebacken haben!

Der Pfarrgemeinderat Lang



20-C+M+B-23

Dreikönigsaktion Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Liebe Sternsinger-Kinder/Jugendliche, liebe Eltern und Erziehungsberechtigten!

Die letzten beiden Jahre haben unseren Alltag ziemlich durcheinander gewirbelt und wir konnten nur eine eingeschränkte Sternsingeraktion durchführen. Dieses Jahr werden wir wieder die Sternsingeraktion von Haus zu Haus in den Pfarren Lang bzw. St. Margarethen - Lebring durchführen können.

Schwerpunkt der Sternsingeraktion 2023 ist die Unterstützung von Hirtenvölkern im nördlichen Kenia.

Wenn Sie Ihrem Kind erlauben bei dieser Aktion mitzumachen, so rufen Sie uns an:

IN LANG Fam Böcksteiner unter 0664/2266059 oder komm am Sonntag 4.12.2022 nach dem Nikolaus-einzug (ca. 11 Uhr) in die Aula der VS-Lang zur ersten Besprechung u. Gruppeneinteilung (falls der Nikolaus-einzug abgesagt wird, bitte trotzdem kommen)!!! Weitere Termine zu den Proben werden ebenfalls am Sonntag 4.12.2022 bekanntgegeben. Wir werden voraussichtlich am Mo 2.1. u. Di 3.1.2023 mit den Kindern in der Pfarre unterwegs sein. Der gemeinsame Sternsinger-Gottesdienst findet am 6.1.2023 mit Beginn 10:15h statt.

IN ST.MARGARETHEN/LEBRING

Gertie Nepel unter 0664 4626513 oder komm am Samstag 10.12.2022 um 10:00 Uhr zur

1. Probe ins Pfarrhaus St. Margarethen - Lebring (Gruppeneinteilung, Texte lesen, Lieder durchsingen)

Die 2. Probe findet am Dienstag 27.12.2022 um 16:00 Uhr im Pfarrhaus St. Margarethen - Lebring statt.

Wir werden am 3. 4. und 5. Jänner 2023 von Haus zu Haus unterwegs sein und

am 6. Jänner 2023 gemeinsam die Hl. Messe in der Kirche feiern.

Wir bitten und laden Mädchen und Buben im Alter von 8 bis 15 Jahren ein, an der Sternsingeraktion aktiv teilzunehmen.

An den Sternsingertagen werden auch Begleitpersonen und Einladungen zum Mittagessen benötigt. Bitte melden sie sich bei Familie Böcksteiner 0664 2266059 für Lang oder Gertie Nepel 0664 4626513 für St. Margarethen - Lebring.

Wir freuen uns, wenn Ihr Kind bei dieser Hilfsaktion mitmacht (Spaß garantiert)!

Margareta, Lena und Michael Böcksteiner

Gertrude Nepel und Brigitte Röhrer



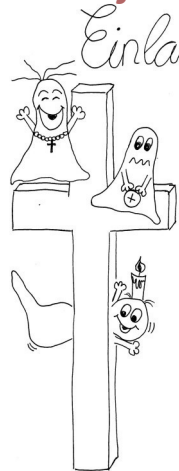
Informationen für alle Kirchengeister und jene, die es werden möchten!



Die Mini- und KirchenGeister-Treffen finden im Pfarrhaus St. Margarethen - Lebring statt, Dauer 2 Stunden inkl. MINI-Stunde für die Ministranten mit Pf. Ewald Mussi.

Wir laden alle Kinder aus den Pfarren St. Margarethen - Lebring und Lang sehr herzlich ein!

Gertie Nepel 0664 4626513 gertie.nepel@gmail.com, Brigitte Röhrer 0664 4626272 brigitte_r@gmx.at



Familiengottesdienste:

So, 5.2.2023, 10:15 Uhr

So, 5.3.2023, 10:15 Uhr

Kirchengeistertreffen:

Fr, 2.12.2022, 15:30 Uhr

Fr, 13.1.2023, 15:30 Uhr

Fr, 3.2.2023, 15:30 Uhr

Fr, 3.3.2023, 15:30 Uhr

Krippen.Zeit

„Das wunderbare Zeichen der Krippe, die dem christlichen Volk so sehr am Herzen liegt, weckt immer wieder neu Staunen und Verwunderung. Das Ereignis der Geburt Jesu darzustellen bedeutet, das Geheimnis der Menschwerdung des Sohnes Gottes mit Einfachheit und Freude zu verkünden.“

Die Krippe ist in der Tat wie ein lebendiges Evangelium, das aus den Seiten der Heiligen Schrift hervortritt. Wenn wir über die Weihnachtsszene nachdenken, sind wir eingeladen, uns geistlich auf den Weg zu machen, uns anziehen zu lassen von der Demut des Einen, der Mensch wurde, um jedem Menschen zu begegnen. Und wir entdecken, dass er uns so sehr liebt, dass er sich mit uns vereint, damit auch wir uns mit ihm vereinen können.“

Papst Franziskus, aus: Papstbrief über die Bedeutung der Krippe, Dezember 2019

Wissenswertes: Seit wann gibt es eigentlich Weihnachtskrippen?

Einen genauen Zeitpunkt und Entstehungsort von „der“ ersten Krippe gibt es nicht. Vorläufer sind Bilder, die die Kindheit Jesu darstellen. Ein Vorbild für die Entstehung von Krippen ist das geistliche Schauspiel.

Hier wird Franz von Assisi erwähnt, der im Jahr 1223 in einer Höhle bei Greccio das Weihnachtsfest feierte und dabei die Weihnachtsszene mit Menschen und lebenden Tieren nachstellte. Das ist zwar nicht bewiesen aber der Grund, warum Franz von Assisi immer wieder als Erfinder der Weihnachtskrippe genannt wird. Das älteste schriftliche Dokument für eine Krippe findet sich in einem Vertrag von 1384. Ein Künstler soll eine Weihnachtskrippe fertigen, bestehend aus hölzernen Figuren. Ab dem 16. Jahrhundert findet man Krippen im heutigen Sinn.*

Inzwischen sind der Kreativität und der Materialvielfalt im Krippenbau keine Grenzen gesetzt. Die Krippelroas im Seelsorgeraum Leibnitzer Feld soll eine Auswahl an Krippen anschaulich machen.

*vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Weihnachtskrippe/19.10.2022>

Einladung für die Weihnachtsfeiertage



Rund um die Weihnachtszeit werden von vielen Leuten an verschiedenen öffentlich zugänglichen Stellen Krippen aufgestellt. Aus der Idee der Krippelroas heraus, die von der Pfarre Wildon initiiert wurde, soll es heuer einen Überblick über möglichst viele Krippen vom ganzen Seelsorgeraum geben. Alle Bewohner des Seelsorgeraumes sind eingeladen, verschiedene Krippen im ganzen Gebiet zu besuchen. Vor Ort sollen sehr gerne Fotos mit sich und der Familie bei der Krippe gemacht werden, die dann auf der Homepage vom Seelsorgeraum online gestellt werden.

In der Familie Weihnachten feiern

Ein Feier-Vorschlag für Zuhause am Heiligen Abend

Die Krippe mit den Figuren ist bereits aufgestellt – bis auf das Jesuskind!

Kreuzzeichen

Lied: „Alle Jahre wieder“

1. Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.
2. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.
3. Steht auch mir zur Seite, still und unerkannt, dass es treu mich leite an der lieben Hand.

Nach dem Lied wird das Jesuskind in die Krippe gelegt.

Aus dem Hl. Evangelium nach Lukas 2,1-20

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinus Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort ankamen, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: „Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.“

Als die Engel die Hirten verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: „Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ!“ So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in einer Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten.

Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Lied: „Ihr Kinderlein kommet“

1. Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all! Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht, der Vater im Himmel für Freude uns macht.
2. O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall, seht hier bei des Lichtes hellglänzendem Strahl,
in ärmlichen Windeln, das himmlische Kind, viel schöner und reiner als Engel es sind.
3. Da liegt es - das Kindlein - auf Heu und auf Stroh, Maria und Josef betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor, hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

Vater unser

Segensgebet

Herr Jesus Christus,
segne uns, wenn wir wie die Engel vor Freude jubeln;
segne uns, wenn wir wie die Hirten Gott loben;
segne uns, wenn wir wie Josef Dir einen Platz bereiten;
segne uns, wenn wir die Freude über deine Geburt
wie Maria im Herzen bewahren
und weitertragen zu allen Menschen.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.*

**aus: Weihnachten feiern, Hauskirche, Hrsg. Diözese Graz-Seckau, Graz 2015, Seite 37.*

Lied: „Stille Nacht“

1. Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute hochheilige Paar,
holder Knabe im lockigen Haar, schlafe in himmlischer Ruh, schlafe in himmlischer Ruh!
2. Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund, Jesus in deiner Geburt, Jesus in deiner Geburt.
3. Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht durch der Engel Alleluja, tönt es laut
von ferne und nah: Jesus, der Retter ist da, Jesus, der Retter ist da!

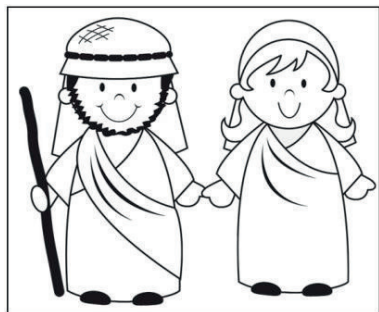
Ein Playback zum Mitsingen der Lieder finden Sie auf unserer Homepage!



© Maria Königshofer

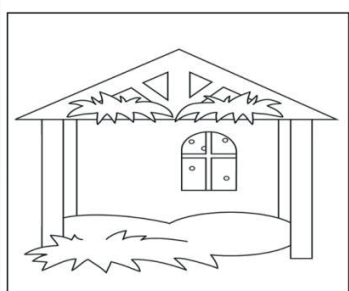
Kinderseite

Die Weihnachtsgeschichte zum Lesen und Ausmalen

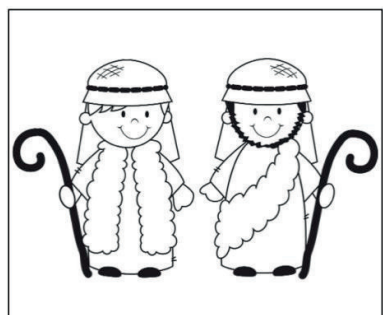


Das sind Josef und Maria. Josef ist Zimmermann. Maria erwartet ein Kind. Josef und Maria wohnen in einem kleinen Dorf. Das Dorf heißt Nazareth. Der König will wissen, wie viele Menschen in seinem Reich wohnen. Josef und Maria verreisen.

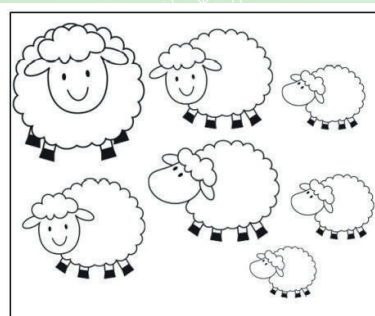
Josef und Maria gehen zu Fuß, mit einem Esel nach Bethlehem. Dort wollen sie sich anmelden. In der Herberge ist kein Platz mehr für sie. Josef und Maria finden einen Stall. Dort übernachten sie.



In diesem Stall wird Jesus geboren. Josef und Maria freuen sich sehr. Die Engel singen: „Der Sohn Gottes wurde geboren.“



Die Hirten sind am Feld. Sie hören die Engel singen und gehen zum Stall. Die Schafe folgen ihnen.



Seit dieser Zeit feiern die Menschen Weihnachten und freuen sich über die Geburt von Jesus.

Kinderfrage: Warum stellt man zu Weihnachten einen Tannenbaum auf?

Es ist ein alter Brauch, dass am Heiligen Abend ein Christbaum aufgestellt wird. Schauen wir ihn uns an – mitten im Winter trägt er grüne Nadeln. Grün ist die Farbe der Hoffnung. Grün bedeutet Leben. Jesus, dessen Geburt wir feiern, hat uns Menschen ein neues, schöneres Leben geschenkt. Darüber freuen wir uns. Deshalb ist der grüne Christbaum, ein Zeichen für die Freude und wird zu Weihnachten aufgestellt!



Erntedank und Ehejubiläum

am 25.9.2022

Beim heurigen Erntedankgottesdienst im September wurde die Erntekrone von mehreren Personen aus dem Ortsteil St. Margarethen gestaltet.



Der Dankgottesdienste wurde umrahmt von der Trachtenkapelle Lebring St. Margarethen unter der Leitung von Daniel Windisch. Aufgrund des schlechten Wetters konnte das bereits traditionelle Herbstfest der Musik im Kirchhof leider nicht stattfinden.



Beim Erntedankgottesdienst wurde mit feierlichen Worten und erneutem Segen für die vielen Ehejahre unserer Ehejubilaren gedankt, die der Hl. Messe beiwohnten. Ehepaar Berta und Franz Steiner dürfen auf 62 gemeinsame Ehejahre in Gesundheit zurückblicken. Mit Torte und Kaffee wurden im Pfarrhaus die Ehejubilare vom Pfarrgemeinderat in fröhlicher Runde bewirtet.

Gerda Schauer



FREIWILLIGE GESUCHT

für Dienste in der Kirche und rund um die Kirche

Der Pfarrgemeinderat St. Margarethen bei Lebring

bittet um Hilfe.

Gesucht werden dienstbare Geister für Glockenläuten, Mesnerdienste, Ministranten, Lektoren, etc.

Bitte melden Sie sich bei Josef Gritsch, 0664 5178045

Ein herzliches Danke an

Renate und Willi Maier und Rosina Skoff

die sich bereit erklärt haben,

die Kirche St. Margarethen täglich abseits von Messen auf- bzw. zuzusperren und diese damit der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Der Pfarrgemeinderat und die Lebringer Bevölkerung

Hunde am Friedhof

Einige Friedhofsbesucher haben unliebsamen Kontakt mit „Hundehinterlassenschaften“ gemacht, die von den HundebesitzerInnen nicht beseitigt wurden.

Daher unsere **BITTE** an Sie: Machen Sie ihren Spaziergang mit Ihrem Liebling außerhalb des Friedhofs.

Für den Pfarrgemeinderat Josef Gritsch

Weitere Fotos zu allen Veranstaltungen finden sie auf der Homepage st-margarethen-lebring.graz-seckau.at



Matthäussonntag und Ehejubiläumssonntag 18.9.2022

Vielen Dank an alle MehlspeisbäckerInnen, Helfer und Helferinnen und die Pfarrgemeinde für die großartige Unterstützung rund um den Matthäussonntag!

12 Ehejubelpaare nahmen am Festtagsgottesdienst teil, darunter das Ehepaar Eleonora und Georg Schwarzbauer, welches bereits auf 63 gemeinsame Ehejahre zurückblicken kann.



Es wurden auch unsere lieben Ministranten geehrt, die unermüdlich unsere Pfarrer bei den Gottesdiensten unterstützen.

Erntedanksonntag 9.10.2022

Traditionell wird die Erntedankkrone von der Landjugend gestaltet und die Hl. Messe von den Langer Kindern aus Kindergarten und Volksschule musikalisch umrahmt. Im Anschluss an den Gottesdienst lud die Landjugend zur Agape im Garten des Pfarrhofs ein, wo auch die Blasmusik Lang aufspielte.



Neue Küchenzeile im Pastoralraum des Pfarrhofs Lang



Vielen Dank an den Wirtschaftshof Lang, der uns den Kühlschrank zur Verfügung gestellt hat und an Norbert Peinhart für den Aufbau der Küchenzeile!

Strudelssonntag 23.10.2022

Am Weltmissionssonntag lud die katholische Frauenbewegung zum Strudelssonntag ein. Der erzielte Reinerlös betrug € 610,-, davon wurden € 427,- als Spende an die Mission weitergegeben und € 183,- blieben bei der Kfb-Lang. Ein aufrichtiges DANKESCHÖN allen SpenderInnen, Mitarbeitenden und KäuferInnen.



Weitere Fotos zu allen Veranstaltungen finden sie auf der Homepage lang.graz-seckau.at



Taufen

Pfarrkirche St. Margarethen - Lebring



Maximilian Dex



Alina Sabine Lambauer



Leon Zivko

Stefanie Maja
Deutschmeister



Ferdinand Zavadilik

Theo Grasser (ohne Bild)

Pfarrkirche Lang

Pfarrkirche St. Margarethen - Lebring

Trauungen

Karl ∞ Gertrude Testor

Martin ∞ Stefanie Behek

Begräbnisse

Karl Sternad, 1931

Alois Encic, 1933

Edmund Kroboth, 1959

Standesbewegungen September - Oktober 2022

Sprechstunden Renate Nika, Tel. 0664 / 2345 270
bis auf weiteres nach telefonischer Vereinbarung,
Pfarrcaritas

- * Seelsorgerliche oder pastorale Anliegen
 - * Austausch mit Ehrenamtlichen, Hilfestellungen
- In dringenden Fällen bitte Pfarrer Mussi oder
Notrufnummer (siehe Homepage) anrufen.

Pfarrer Mag. Ewald Mussi, Tel. 0676 / 8742 6666
Kanzlezeiten Sonja Urbanz

- * Terminkoordination, Messen bestellen
- * Anmeldungen zur Taufe, Trauung, Begräbnis, Firmung

Lang: Tel. 03182/3130 Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr
Lebring: Tel. 03182/2593 Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr

Von unseren Priestern wird auch die Pfarre St. Georgen mitbetreut.
Es kann daher zu Änderungen bei den Gottesdienstzeiten kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Wenn auf dem Anrufbeantworter der Pfarrkanzlei eine Nachricht hinterlassen wird,
löst dies ein Mail aus, sodass keine Nachricht übersehen wird.
Bezüglich der Kapellenmessen beachten sie bitte die Gottesdienstordnung. Änderungen vorbehalten - allfällige Änderungen ent-
nehmen Sie bitte der Pfarrhomepage bzw. der Gottesdienstordnung in den Schaukästen.



Gottesdienstzeiten

Lang	So 10:15	Wagna	So 08:45
Lebring	So 10:15, ab 17. des Monats 08.45	Wildon	3. 4. u. 5. Sa im Monat 19:00 (<i>Winter: Sa 18:00</i>)
Frauenberg	So 08:30		So 08:45, ab 17. des Monats 10:15
Leibnitz	Sa 19:00, So 10:00, 19:00	St. Georgen	1. Sa <i>im Monat</i> 19:00 (<i>Winter: 18:30</i>)
			So 08:45

Besondere Gottesdienste	LANG	ST. MARGARETHEN b. Lebring
Sa, 26.11.	16:00 Adventkranzsegnung, Dorfplatz	17:00 Adventkranzsegnung, Vereinshaus
So, 27.11., 1. Adventsonntag	10:15 Hl. Amt, Adventkranzsegnung	08:45 Hl. Amt, Adventkranzsegnung
Sa, 3.12.	07:00 Rorate, anschl. Frühstück-Pfarrhof	
So, 4.12., 2. Adventsonntag	10:15 Hl. Amt, Nikoloeinzug	10:15 Hl. Amt, anschl. Pfarrkaffee
Do, 8.12., Maria Empfängnis	10:15 Hl. Amt	10:15 Hl. Amt
Sa, 10.12.		07:00 Rorate, anschl. Frühstück-Pfarrhof
Sa, 24.12., Heiliger Abend	15:00 Kinderkrippenfeier 19:30 Turmblasen 20:00 Christmette	16:00 Kinderkrippenfeier 20:00 Turmblasen 20:30 Christmette
So, 25.12., Christtag	10:15 Hochamt	08:45 Hochamt
Mo, 26.12., Stephanietag	10:15 Hl. Amt	08:45 Hl. Amt
Sa, 31.12., Silvester	09:00 Jahresschlussmesse	
So, 1.1.2023, Neujahr	10:15 Pfarrverbandsmesse	Keine Hl. Messe
Fr, 6.1.2023, Hl. Drei Könige	10:15 Sternsingergottesdienst	10:15 Sternsingergottesdienst
So, 8.1.2023	10:15 Hl. Amt	10:15 Hl. Amt, anschl. Pfarrkaffee
Do, 19.1.2023		18:00 Hl. Amt, Anbetungstag
So, 29.1.2023	10:15 Hl. Amt, Vorstellung Erstkommunionskinder Verkauf Lichtmesskräpfen	08:45 Hl. Amt
So, 5.2.2023	10:15 Hl. Amt	10:15 Hl. Amt, Vorstellung Erstkommunionskinder, Familienmesse anschl. Pfarrkaffee und Verkauf Lichtmesskräpfen
So, 12.2.2023	10:15 Hl. Amt, Faschingspredigt	10:15 Hl. Amt
So, 19.2.2023	10:15 Hl. Amt	08:45 Hl. Amt, Faschingspredigt
Mi, 22.2.2023, Aschermittwoch	19:00 Hl. Amt	09:00 Hl. Amt in Johanneskapelle geplant
So, 5.3.2023	10:15 Hl. Amt	10:15 Hl. Amt, Familienmesse anschl. Pfarrkaffee